



EIN EXPERTEN-DOSSIER FÜR ZUKÜNFTIGE HALTER

Der Altdutsche Schäferhund

Leitfaden für Welpenkauf,
Haltung & Gesundheit



Herkunft & Optik: Mehr als nur langes Fell

- 🐾 **Die Variante:** Auch bekannt als "Langstockhaar". Unterscheidet sich vom Standard-Schäferhund durch langes, dichtes, oft leicht gewelltes Fell.
- **Der Körperbau:** Kräftig und muskulös mit geradem Rücken (weniger abfallend als bei Hochzucht-Linien).
- **Die Größe:** Rüden 60–65 cm (30–40 kg) | Hündinnen 55–60 cm (22–32 kg).
- **Tradition:** "Altdeutsch" bezieht sich auf traditionelle Zuchtlinien, die das lange Fell bevorzugen (wurde früher im Standard oft ausgeschlossen).



Wesen & Anspruch: Ein Typ mit Charakter



Temperament: Intelligent, loyal, arbeitsfreudig und wachsam.



Schutzingstinkt: Angeborener Schutztrieb; eignet sich hervorragend als Wachhund.



Familie: Bei guter Sozialisierung sanft, verspielt und kinderlieb.



Warnung: Nicht ideal für Anfänger. Benötigt klare Führung und konsequentes Training.

Pflege & Alltag: Der Preis Preis der Schönheit

 **Fellpflege:** Das lange Fell mit weicher Unterwolle muss mindestens 2x pro Woche gebürstet werden (Vermeidung von Verfilzungen/Knoten).

 **Fellwechsel:** Im Frühling und Herbst extrem hoher Pflegeaufwand durch starken Haarverlust.

 **Ernährung:** Hoher Bedarf an Proteinen für den Muskelaufbau (hochwertiges Nass-/Trockenfutter oder Fleisch/Gemüse).





Aktivität: Ein Full-Time-Job



Bewegungsdrang: Sehr hoch. Kein Hund für kleine Wohnungen oder Stadtleben ohne Auslauf.



Täglicher Bedarf: 2 bis 3 lange Spaziergänge sind das Minimum.



Auslastung: Braucht körperliche UND geistige Beschäftigung (z.B. Hundesport, Rettungsarbeit, Gehorsamsübungen).



Risiko: Ohne Auslastung drohen Unruhe und destruktives Verhalten.



Die Züchterwahl: Das ideale Umfeld



Transparenz: Der Züchter berät umfassend zu Entwicklung und Pflege.



Sozialisierung: Welpen haben Kontakt zu verschiedenen Menschen, Tieren und Umweltreizen.



Sauberkeit: Welpen wachsen in einer hygienischen, gepflegten Umgebung auf.



Elterntiere: Muttertier ist anwesend, entspannt und nicht aggressiv.



Gesundheits-Checkliste: Worauf der Tierarzt achtet



Rassetypische Probleme: Neigung zu Hüftdysplasie (HD) und Ellenbogendysplasie (ED).



Pflicht-Nachweise: Züchter muss aktuelle Gesundheitsbescheinigungen (HD/ED-Tests) der Elterntiere vorlegen.



Wachstum: Spezielles Futter für Welpen/Junghunde ist kritisch zur Vermeidung von Gelenkproblemen.

Vorsicht: Übertriebene Linie



Richtig: Gerader Rücken



Warnsignale: Optik & Verhalten

-  **Verhalten:** Ängstliche, übermäßig aggressive oder verhaltensgestörte Elterntiere.
-  **Qualzucht-Indizien:** Extrem abfallender Rückenlinie (Hinterhand wirkt instabil) – der Altdeutsche Schäferhund sollte einen geraden Rücken haben.
-  **Pflegezustand:** Verfilztes Fell, dreckige Ohren oder apathische Welpen.

Warnsignale: Die Preisfalle



Der Preis: Ein seriöser Welpen kostet durchschnittlich 1.200 bis 1.500 Euro.



Vorsicht bei Schnäppchen: Niedrige Preise deuten auf fehlende Gesundheitsvorsorge, Massenzucht oder fehlende Papiere hin.



Die Folgekosten: Was man beim Kauf spart, zahlt man oft später vielfach beim Tierarzt (chronische Gelenkprobleme, Wesensschwäche).

Fragen an den Züchter: Gesundheit & Abstammung



Kann ich die HD- und ED-Auswertungen der Elterntiere im Original sehen?



Gibt es Ergebnisse von DNA-Tests auf Erbkrankheiten?



Wie oft werfen die Hündinnen? (Pausen zwischen den Würfen sind wichtig).



Sind die Welpen mehrfach entwurmt und geimpft?

Fragen an den Züchter: Sozialisierung & Zukunft



Wie werden die Welpen auf Alltagsgeräusche (Staubsauger, Autos) vorbereitet?



Hatten die Welpen bereits Kontakt zu Kindern oder anderen Hunden?



Wie schätzen Sie den Charakter dieses speziellen Welpen ein? (Ruhiger vs. dominanter Typ).



Bieten Sie Beratung auch nach dem Kauf an?

Die Übergabe: Dokumente & Start



Kaufvertrag: Mit Gesundheitsgarantien und Identifikationsdaten des Hundes.



Impfpass: Nachweis über Erstimpfungen und Chip-Nummer.



Stammbaum/Ahnentafel: Ausgestellt von einem anerkannten Rasseverein.



Futterplan: Anweisungen für die ersten Wochen im neuen Zuhause.

Fazit: Ein Freund fürs Leben

♡ **Zusammenfassung:** Schön, intelligent und treu – aber arbeitsintensiv.

⚙️ **Voraussetzung:** Erfordert Engagement, Zeit für Training und Platz.

🏠 **Die Alternative:** Auch Tierheime oder "Nothilfe"-Organisationen vermitteln oft reinrassige Schäferhunde oder Mischlinge.

🌿 **Das Ziel:** Ein gesunder, ausgeglichener Begleiter durch verantwortungsvolle Auswahl.